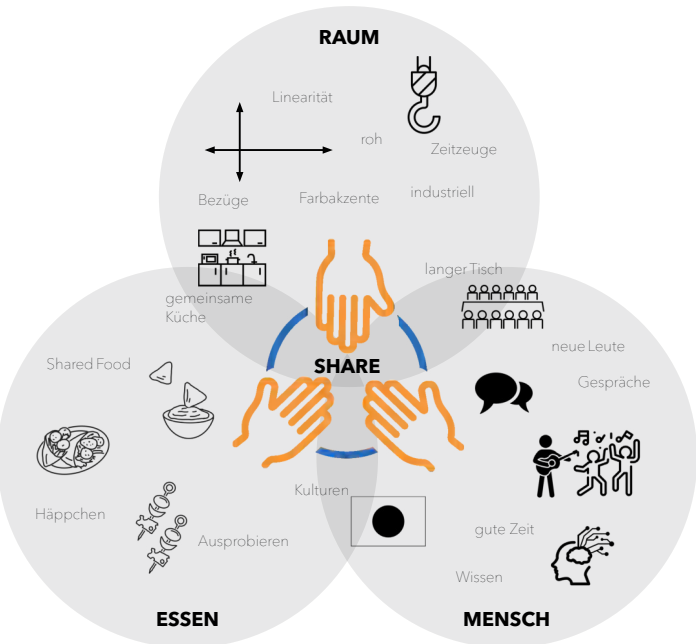


BELL'incontro

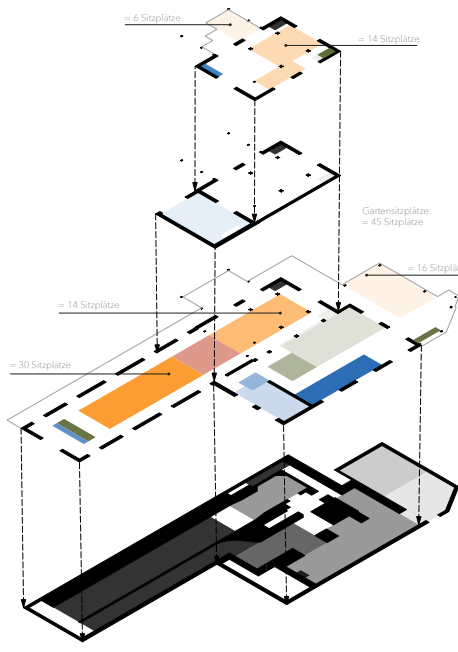
Kultur & Kulinarik in der ehemaligen Turbinen-Versuchsanlage Kriens

KONZEPT
Beim Projekt BELL'incontro (it. schöne Begegnung) geht es um das Teilen. Dies kann gastronomisch, menschlich, aber auch räumlich verstanden werden. Das Essensangebot besteht aus Shared Food, wo man viele Häppchen ausprobieren kann. Währenddessen wird auch Kultur mit anderen Menschen geteilt. Geteiltes Essen fördert den Austausch, schafft Nähe und man verbringt eine gute Zeit miteinander. Im Date & Dine Bereich kann man neue Leute kennenlernen. Dieser lange Tisch veranschaulicht das Teilen räumlich. Die offene Küche verdeutlicht ebenfalls den Austausch und das Teilen des Wissens und neuer Rezepte. Das Gebäude ist ein Zeitzeug des ursprünglichen BELL-Areals und teilt ein

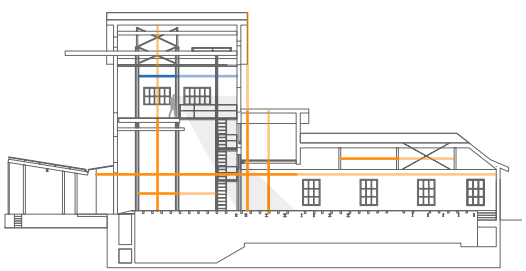
Stück Geschichte mit seinen Besuchern. Aus diesem Grund wird ein grosser Teil des Bestandes roh gelassen. Denn die Patina und Spuren an den Wänden machen den Charakter des alten Industriebaus spürbar. Dieser Charakter soll mit rohen Materialien und Farbzentren erhalten bleiben. Die starke vertikale und horizontale Ausrichtung im Messkanal mit dem Turm sollte durch Linearität, Blickbezüge und Möblierung verdeutlicht werden. Wie die diversen Schüsseln auf dem Tisch, befindet sich auch das Kulturangebot mitig und man kann von verschiedenen Standorten und Höhen Teil des Geschehens sein, wo die Musiker ihre Melodien mit den Gästen der TVA (Turbinenversuchsanlage) teilen.



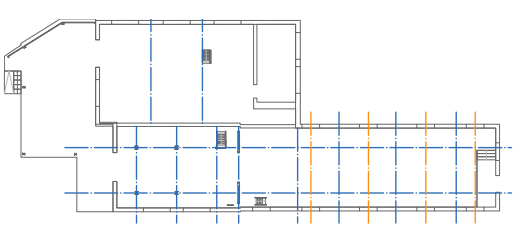
- Veranstaltung 15 m²
- Terrasse 36 m²
- Lounge 23 m²
- Date & Dine 28 m²
- Friends & Family 37 m²
- Küche 31 m²
- Abwaschküche 8 m²
- Service 7 m²
- Pausenraum 23 m²
- WC Gäste 15 m²
- WC Personal 3 m²
- Garderobe G. 2 m²
- Garderobe P. 16 m²
- Anlieferung 22 m²
- Entsorgung 24 m²
- Lager trocken 66 m²
- Lager gekühlt 19 m²
- Technik 80 m²



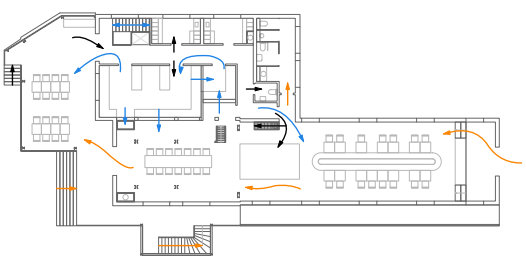
Situationsplan Kriens 1:2'000



Längsschnitt I Bestand I Proportionen & Blickbezug 1:200



Grundriss Erdgeschoss I Bestand I Achsen 1:200



Grundriss Erdgeschoss I Wegführung Gastronomie 1:200

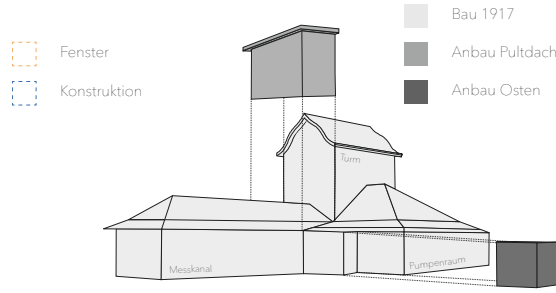
Phase 2 (ab 2021)

	Morgen	Mittag	Nachmittag	Abend
Montag				
Dienstag		Mittagessen		Abendessen
Mittwoch		Mittagessen		Abendessen
Donnerstag		Mittagessen		Abendessen Live Musik
Freitag		Mittagessen	Snacks	Abendessen Live Musik
Samstag		Mittagessen	Snacks	Abendessen Live Musik
Sonntag	Brunch	Brunch	Snacks	Abendessen Live Musik

- 1-1 Proportion
- Goldener Schnitt
- Blickbezug

BESTAND & ANALYSE

Die TVA ist Teil des BELL Areal, welches bis 2031 neugestaltet wird. Die TVA wurde 1917 von Emil Vogt gebaut und es wurden dort Turbinen der BELL AG getestet. Zusätzlich entstanden später ein Pultdachbau und ein Anbau im Osten. Beim Bau handelt es sich um einen Industriebau mit sakralen Vorbildern und neubarocken Stiltziten. Der Aussenbereich bildet ein Gegensatz zum Inneren, wo mehr industrielle Materialien eingesetzt werden. Die Gebäudekonstruktion besteht aus Beton, Backstein und Stahlfachwerk. Der Messkanal ist stark von Achsen der Träger und Fenster geprägt. Die L-förmige TVA besitzt einige 1-1 Proportionen. Von der oberen Plattform hat man einen Blick bis unter den Pultdachbau.

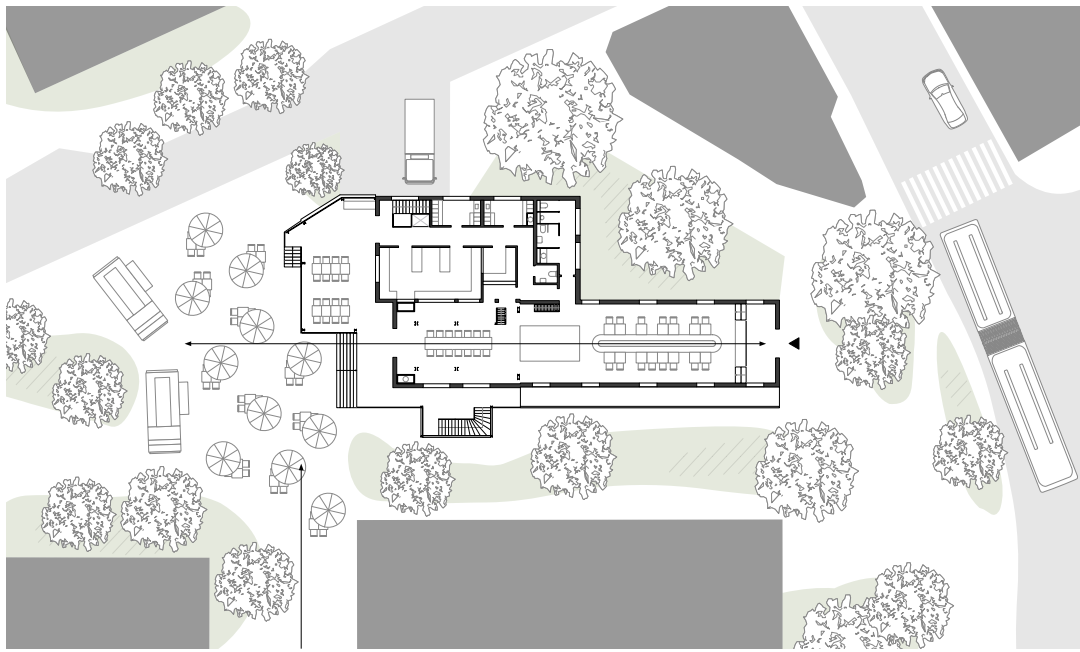


Analyse Bestand I Anbauten

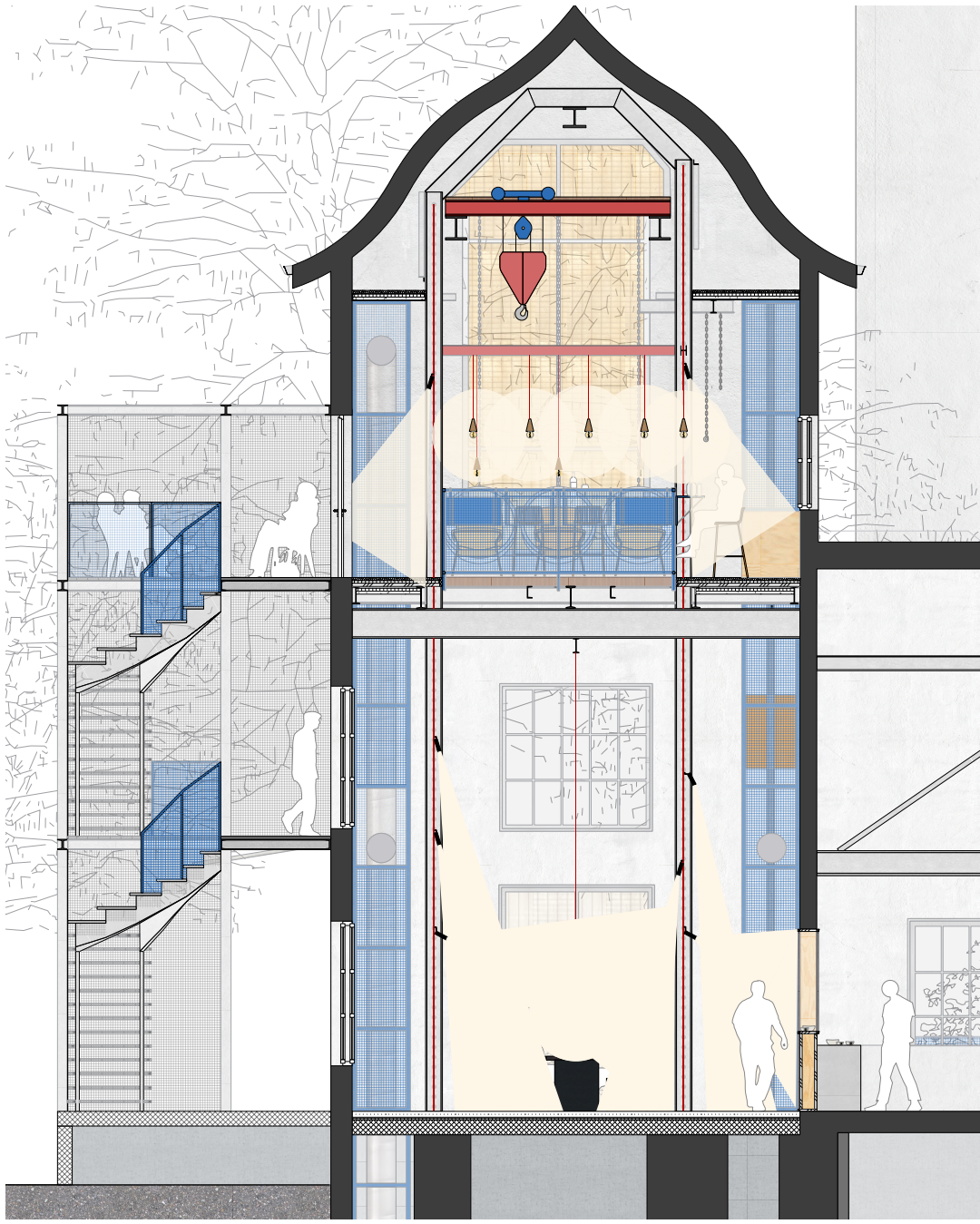
- Gäste
- Ware
- Personal

GASTRONOMIE & KULTUR

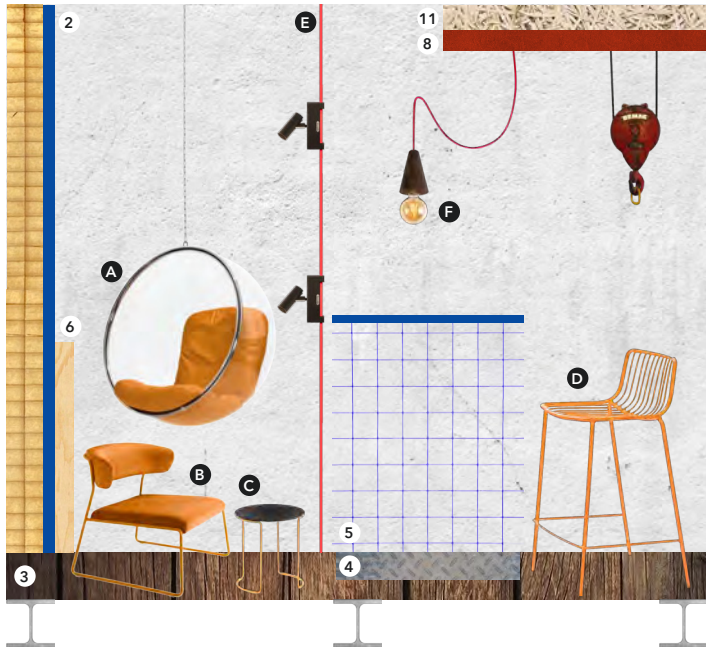
Das Thema des Gastrokonzepts ist das Teilen. Es schafft Nähe, Austausch und ist ein Erlebnis. Zudem hat man nicht die Qual der Wahl, sondern kann ungehemmt neue Dinge ausprobieren. In der TVA kann man nun mit seinen Mitmenschen Essen aus mindestens drei verschiedenen Kulturen mit je fünf Häppchen auswählen. Die Köche mit verschiedenen kulturellen Hintergründen wechseln monatlich ihr vielfältiges Angebot. Die Köche können so ihre Esskultur und ihre Geheimrezepte mit den Gästen teilen und auch die Köche untereinander können so ihr Wissen in der offenen Küche teilen. Im Messkanal und im Turm befindet sich der Gastraum und im Pumpenraum die Funktionsräume. An dem langen „Date & Dine“ Tisch können Gäste einen Platz reservieren, um neue Leute kennenzulernen. Dies fördert ebenfalls den Austausch im neuen BELL Quartier. Das Kulturangebot besteht aus einem vielfältigen Musikangebot, wie Jazz, Latin, RnB, Soul oder traditioneller Musik passend zum Essen. Die Anzahl Musiker ist auf drei Personen beschränkt. Die Musik ist in einer angenehmen Lautstärke, sodass man sich mit den Leuten am Tisch immer noch angenehm unterhalten kann. Der Preis für die Live-Musik ist direkt im Essenspreis inbegriffen und es gibt Kollekte. Die Konzerte können mit Tanzeinlagen von ein bis zwei Personen oder Ratespiele, wie Musikbingo ergänzt werden. Der Veranstaltungsbereich der TVA befindet sich mitig. Die Gäste befinden sich auf verschiedenen Seiten und Höhen und haben eine unterschiedliche Sicht auf das Geschehen.



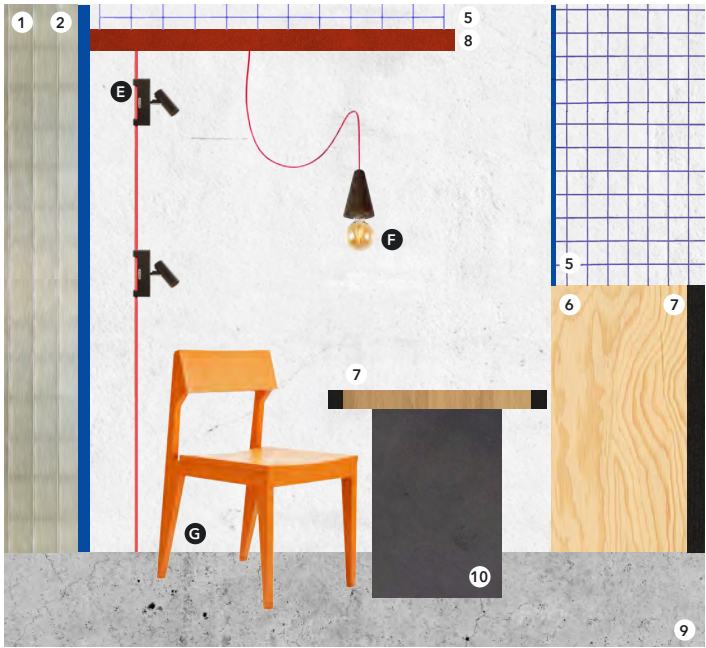
Umgebungsplan mit Erdgeschoss 1:200



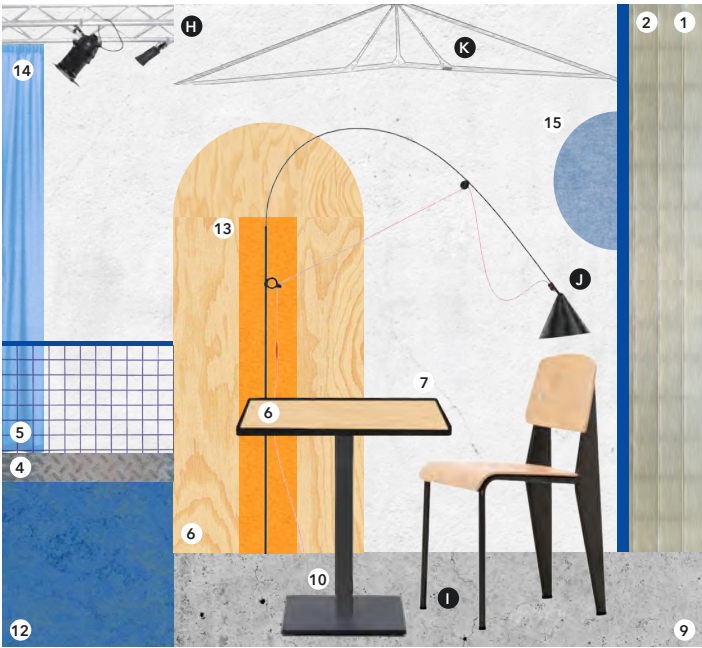
Querschnitt A-A Perimeter 1:33



Möbel & Materialien | Lounge | Turm Obergeschoss



Möbel & Materialien | Date & Dine | Turm Erdgeschoss



Möbel & Materialien | Friends & Family | Messkanal Erdgeschoss

MATERIAL & FARBEN

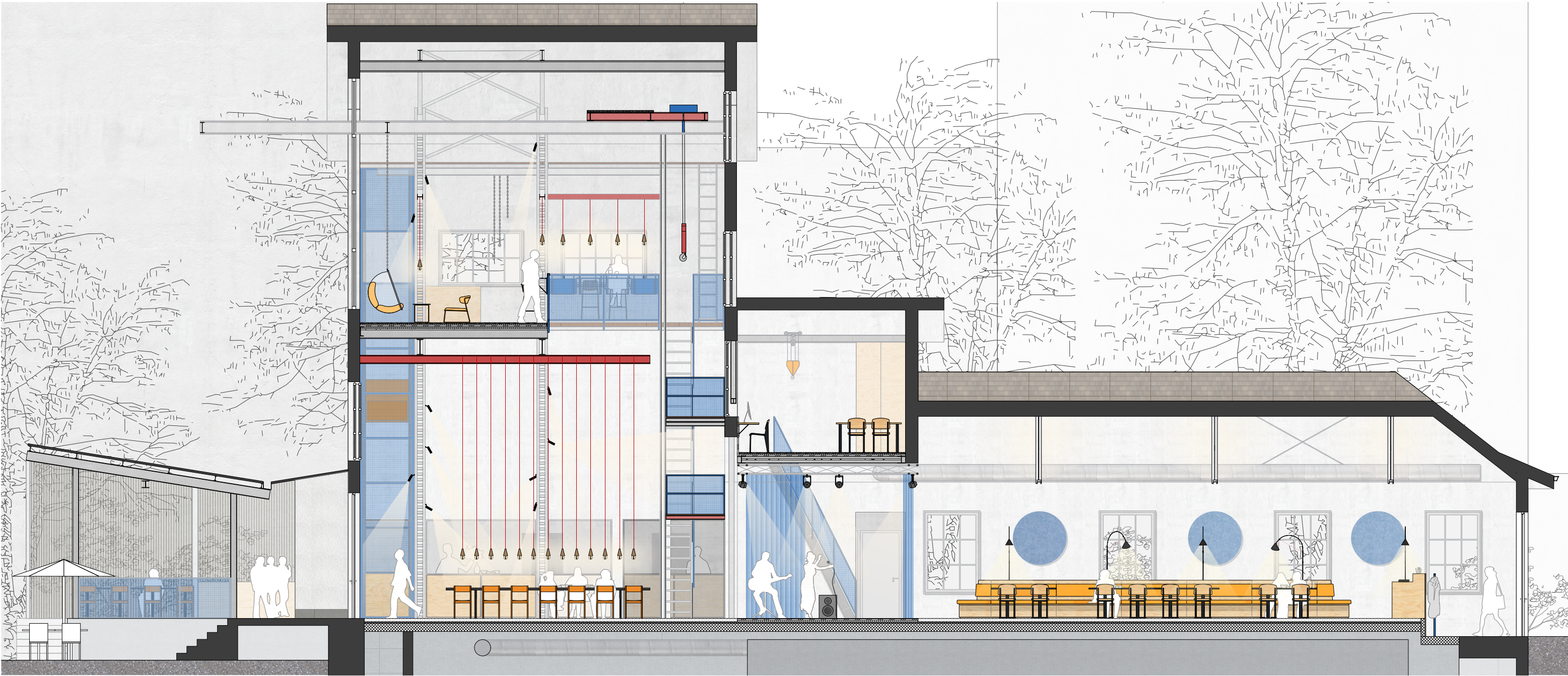
Die Materialwahl soll mit dem rohen und industriellen Charakter der TVA harmonisieren. Ein Großteil des Bestandes wurde mit seiner Patina belassen und gewisse Elemente, wie die Brüstungen oder das Scobaglas erweitert. Das Gebäude ist eher zurückhaltend und erinnert an die Vergangenheit. Der Boden wurde mit Beton und Estrich erweitert und das Sperrholz bildet mit seiner Maserung einen Kontrast zum Boden. Farben, wie das Blau der Brüstung, das Orange des ehemaligen Krans oder das Rot der Balken erzeugen Farbakzente. Die Möbel sind teilweise orange, die räumlichen Elemente blau und Träger und Leuchten rot. Die Bühne wird mit einem Bodenwechsel gekennzeichnet. Die Aussentreppe ist an die inneren Materialien angepasst.

1. Scobaglas | nature | Türen
2. Stahlrohr | blau | Geländer & Garderobe
3. Holzdielen | Bestand | Boden Turmgeschoss
4. Stahl Tränenblech | feuerverzinkt | Treppen
5. Stahlgitter | blau | Geländerfüllung
6. Sperrholz Seekiefer | Ollasur leicht orange pigmentiert | Tische, Sitzbank & Einbauten
7. Eiche | Lasur nature & schwarz | Tisch & Einbau
8. Stahl | rot | Träger
9. Estrich | geschliffen & versiegelt | Boden
10. Stahl | schwarz | Tischwange & Tischbeine
11. Holzwollplatte | Heraklith | Akustik
12. Marmoleum Dezibel | blau | Boden Bühne
13. Bezugstoff | orange | Sitzbank
14. Vorhang | blau transparent | Akustik
15. Echo Jazz | Santorini | Akustik

MÖBEL & LEUCHTEN

Die Möbel passen sich der Farb- und Materialgestaltung an. Sie geben dem eher schlichten Raum Farbakzente und leiten die Besucher durch den Raum. Im unteren Bereich sind die Möbel flacher. Sie sind näher zur Erde und massiver. Im oberen Teil des Turms ist der luftigere und schwebende Bereich. Aus diesem Grund sind dort die Möbel filigraner. Die Sitzbank, die Tische und Servicetheken werden speziell für die TVA aus Massivholz und Sperrholz angefertigt. Die Leuchten besitzen wortwörtlich durchgehend einen roten Faden und leiten durch den Raum und in die Höhe. So wird die Höhe des Turms schon von weiterer Distanz vom Messkanal aus wahrgenommen. Die Pendelleuchten werden an roten Trägern befestigt.

- A. Bubble Chair | Eero Aarnio
- B. Lisa Lounge | SCAB Design
- C. Circuit | Pedrali | Ø 42 cm
- D. Nolita | Pedrali
- E. Funivia | Artemide | 1703 lm | 2700 K | dimmbar
- F. Sininho | Galula
- G. Schulz Stuhl | Objekte unserer Tage
- H. Bühnenbeleuchtung | dimmbar
- I. Standard | Vitra
- J. Ayno | Midgard | 1010 lm | 2700 K | dimmbar
- K. LED-Schiene mit Diffusor an Träger | dimmbar



Längsschnitt B-B Perimeter | 1:33



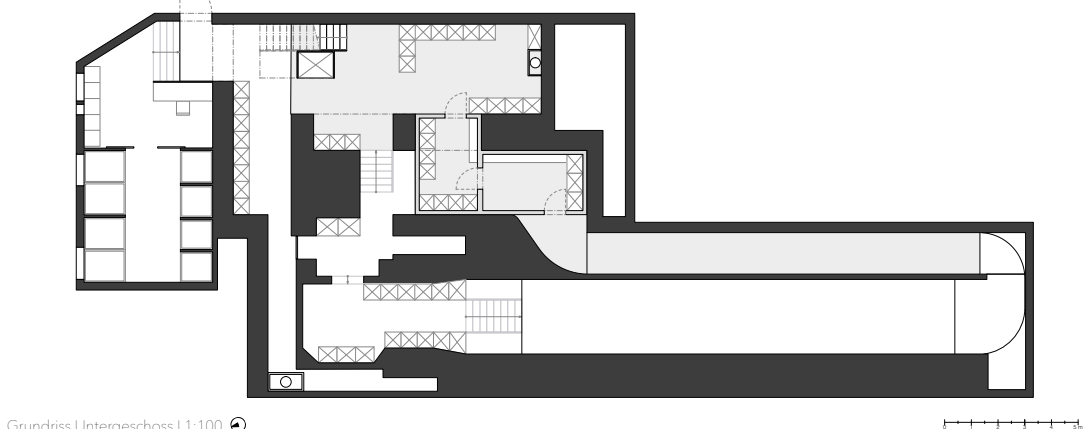
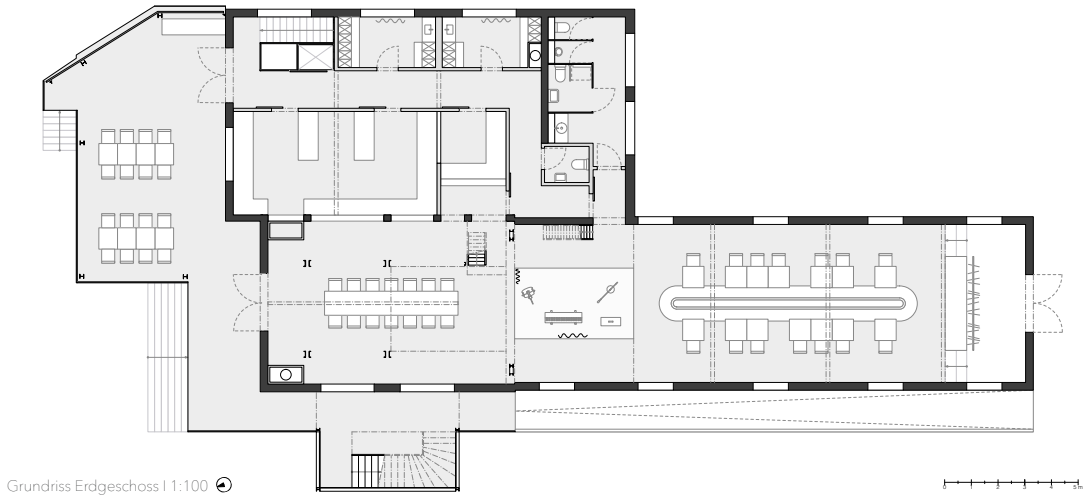
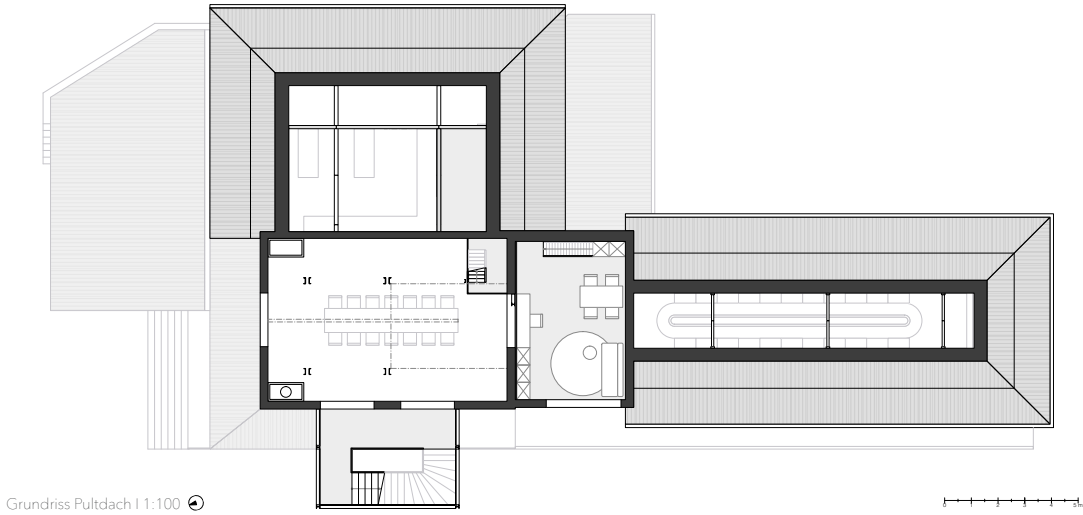
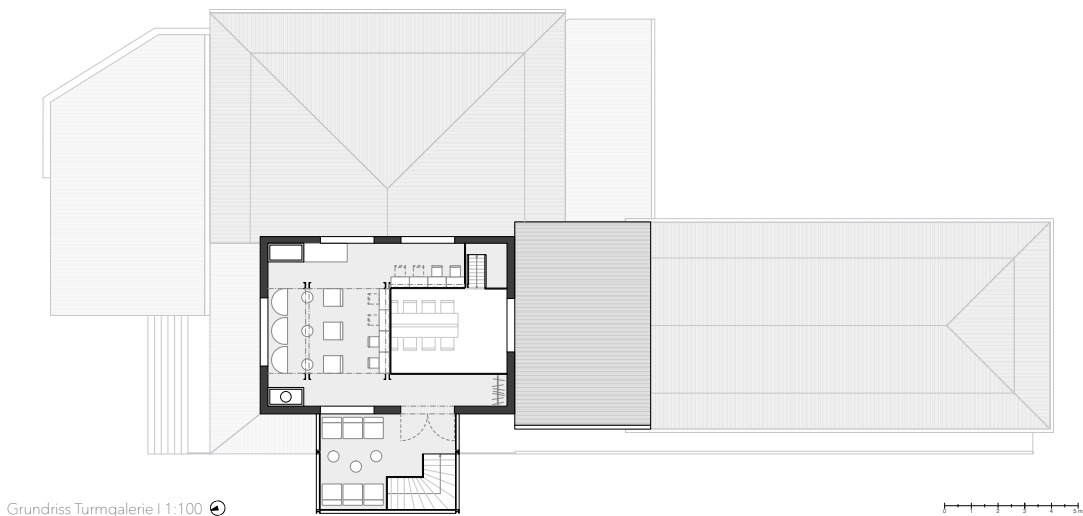
Visualisierung Date & Dine Bereich



Visualisierung Lounge Bereich

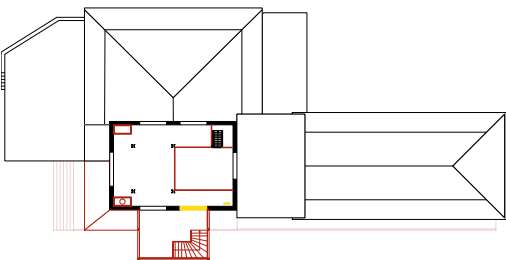


Visualisierung Friends & Family Bereich

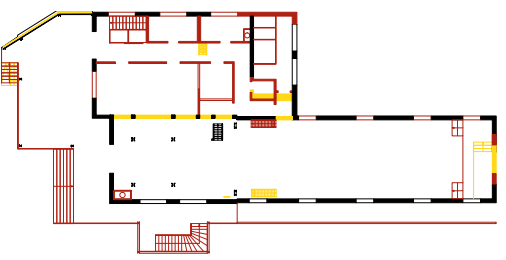




Grundriss Erdgeschoss Perimeter | 1:33



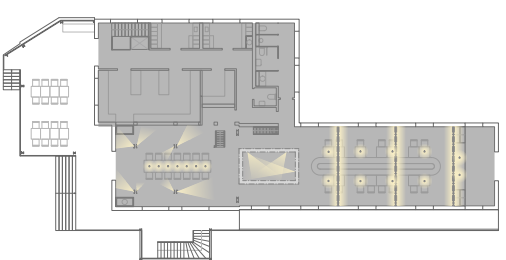
Grundriss Turmgalerie | Abriss & Neubau | 1:200



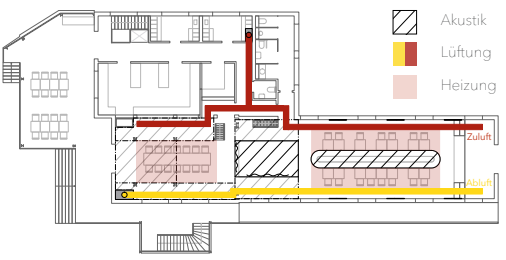
Grundriss Erdgeschoss | Abriss & Neubau | 1:200



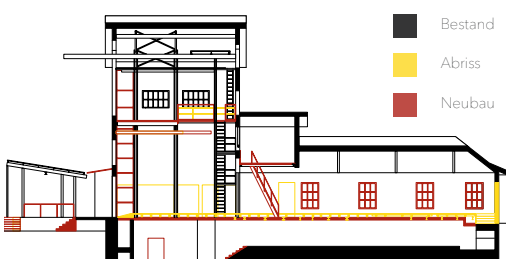
Grundriss Untergeschoss | Abriss & Neubau | 1:200



Grundriss Erdgeschoss | Licht im gewählten Perimeter | 1:200



Grundriss Erdgeschoss | Klima & Akustik | 1:200



Längsschnitt | Abriss & Neubau | 1:200

LICHT

Die Leuchten beim Friends & Family Bereich sind in ihrem Radius flexibel und können mit der Schnur verstellt werden. Beim Messkanal werden an den filigranen Balken diffuse LED-Leisten montiert, um angenehmes indirektes Licht zu erzeugen und um die Konstruktion zu inszenieren. Im Veranstaltungsbereich gibt es eine modulare Bühnenbeleuchtung. Die langen Pendelleuchten im Turm leiten nach oben. Sie werden ebenfalls im oberen Teil des Turms verwendet. An den mehrgeschossigen Stützen werden Spots an einer Schnur befestigt, um den Raum flexibel auszuleuchten und um den Bestand in Szene zu setzen. Aufgrund der grossen Fenster besitzt das Gebäude reichlich Tageslicht.

KLIMA

Im Gastraum gibt es Zu- und Abluft mit je einer separaten Steigzone. Die Rohre der Abluft werden aus ästhetischen Gründen in derselben Konstruktion, wie der Essenslift, in den Turm hoch geführt. Die Küche besitzt eigene Zu- und Abluft und die Toiletten eigene Abluft. Die Kanäle der Küche und der WC werden in der östlichen Steigzone in den Keller geführt. Im Keller befindet sich die 50 m³ Lüftungszentrale. Geheizt wird mit einer Bodenheizung bei den Sitzplätzen. Aus Gründen der Denkmalpflege wird das Gebäude nicht gedämmt, jedoch werden die Fenster nachgerüstet.

Querschnitt = Volumenstrom / Strömungsgeschwindigkeit * 1/3600
Volumenstrom = 36m³/h pro Person = 36m³/h * 63 = 2268 m³/h
A = 2268 m³/h / 5 m/s * 1/3600 = 0.126 m²
Ø Rohre = $\sqrt{4 \cdot 0.126 / \pi} \approx 0.4 \text{ m}$

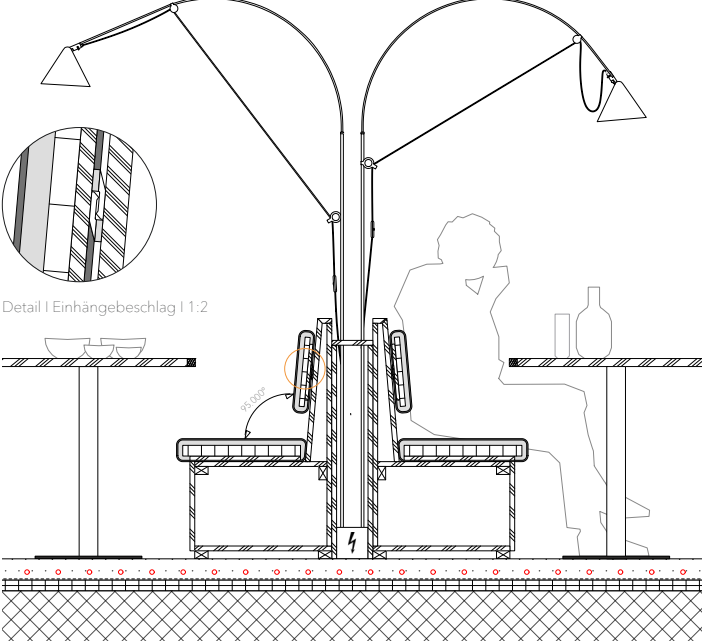
AKUSTIK

Im Messkanal dienen die Sitzkissen der Sitzbank als Absorber. Zusätzlich werden Echo Jazz Paneele axial und in der gleichen Breite zwischen den Fenstern platziert. Der Kreis nimmt Bezug zur Rundung der Sitzbank. Im Veranstaltungsbereich wird ein akustisch wirksamer Linoleumboden und Akustikvorhänge verwendet. Der Boden ist zudem eine Markierung der Bühne. Die Vorhänge können zudem als Rückwand der Bühne dienen. An der Decke über der Bühne befindet sich eine reflektierende Gipsdecke mit Relief, welche den Klang im Raum streut. Im Turm befinden sich je unter den zwei Zwischengeschossen heruntergehängte Mineral- und Holzwoolplatten von Heraklith als Absorber.

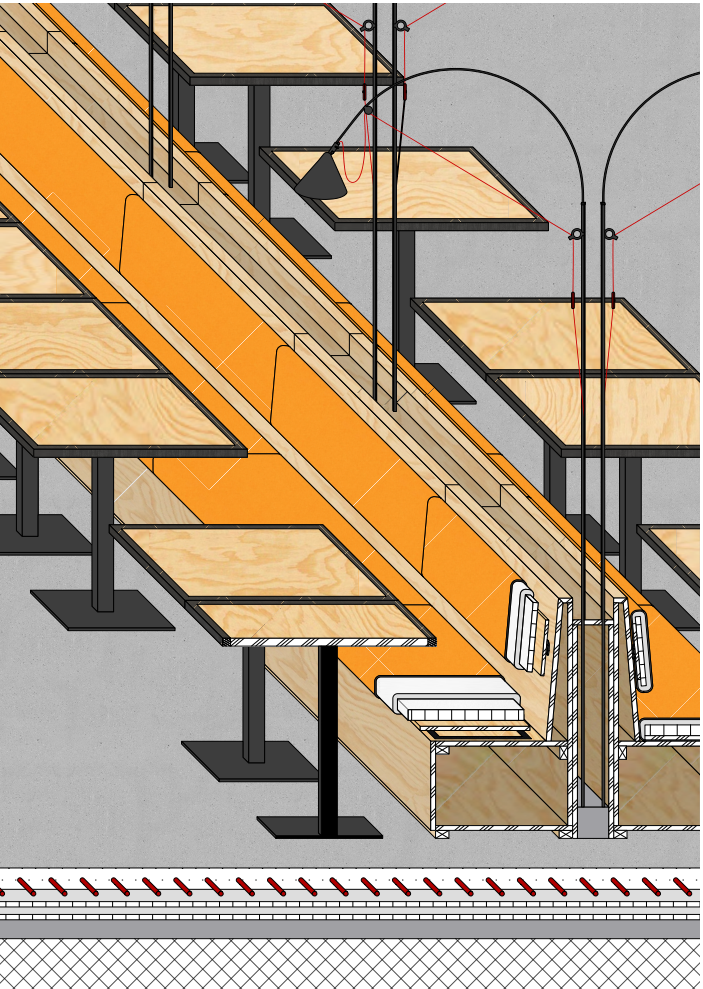
SITZBANK

Die Sitzbank im Messkanal wurde als Detail ausgearbeitet. Sie besteht aus Seekiefer Sperrholz, welches jeweils von hinten verschraubt wird. Das Sperrholz wird mit einer leicht orangen Lasur aufgewertet. Das Polster kann man aufgrund des Kletts und der Einhängebeschläge demonstrieren, um den Bezug zu waschen. Die Sitzkissen sind zudem unterteilt. Die Leuchten sind direkt in der Sitzbank mit Stromanschluss integriert. Die Tische werden im selben Sperrholz mit derselben Lasur hergestellt. Sie werden zudem mit einem Anleimer aus schwarz lasierter Eiche veredelt, um die Kanten zu schützen. Der Tisch mit dem dunklen Tischbein nimmt so auch Bezug zum Jean Prouvé Stuhl.

SITZBANK (Sitzkissen oder Rückenlehne)	
Füßelbezug Stoff orange	2 cm oder 2 cm
Schaumstoff weich	4 cm oder 2 cm
Schaumstoff hart	1.6 cm oder 1.2 cm
Trägerplatte MDF mit Klett oder Beschlag	
UNTERKONSTRUKTION	
Sperrholz Seekiefer leicht orange lasiert	1.8 cm
TISCH	
Sperrholz Seekiefer leicht orange lasiert	3 cm
Anleimer Eiche schwarz lasiert	3 cm
Tischbein Stahl schwarz	7 cm
Bodenplatte Stahl schwarz	1 cm
BODENAUFBAU	
Bereich geschnitten & versiegelt	8 cm
Bodenheizung	
Trennlage	
Wärmedämmung	2 cm
Trittschalldämmung	2 cm
Betonplatte	20 cm



Detail | Schnitt Sitzbank | 1:10



Detail | Kabinettriss Sitzbank | 1:10

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	BELL'incontro
Untertitel	Kultur & Kulinarik in der ehemaligen Turbinen-Versuchsanlage Kriens
Diplomandin/Diplomand	Nussbaum, Désirée
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS22
Dozentin/Dozent	Stoian, Ralph
Expertin/Experte	Walser, Daniel

Ort, Datum Horw, 24. Juni 2022
© **Désirée Nussbaum, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.